

- Artikel
- 0 Kommentare
- Drucken
- Versenden

Auf Samtpfoten durch die Mühlthalhalle

Von Tanja Capuana



Ein stolzer Katzenbesitzer zeigt sein Tier: Fabrice Weideli kommt mit einer British Kurzhaar Tabbykatze in die Bad Rappenauer Mühlthalhalle. Foto: Tanja Capuana

Bad Rappenau - Munteres Miauen bildet die Geräuschkulisse in der Mühlthalhalle. Für den Ort eher ungewohnt, aber gewollt. Am Samstag zeigen sich 270 Katzen sechs internationalen Preisrichtern von ihrer Schokoladenseite. Am Sonntag werden gar 275 Tiere unter die Lupe genommen, sagt Elvira Walz. Sie ist Vorsitzende des Stuttgarter Vereins Rassekatzen, der die 13. und 14. Internationalen Rassekatzen-Ausstellungen in Bad Rappenau organisiert. Die Schau wird unter dem nationalen Dach des 1. Deutschen Edelkatzenzüchter-Verbands sowie der Internationalen Federation International Feline ausgerichtet.

Kriterien

Auf der Bühne und an Tischen vor dem Podest prüfen die Jurymitglieder die Tiere. Je nach Rasse werden die Vierbeiner in die vier Kategorien Perser und Exotic, Semilanghaar, Kurzhaar und Somali sowie Siamesen und Orientalen eingeteilt. Der Preisrichter Raymond Saetre aus Norwegen begutachtet eine prächtige Birmakatzte mit strahlend blauen Augen. Punkte vergibt er für die Ohren, das Profil aber auch andere körperliche Merkmale wie die Länge, die Beine oder den Schwanz. Meist erreiche eine Rassekatze zwischen 93 und 97 Punkte. "Ich habe noch nie eine Katze gesehen, die 100 Punkte erreicht hat", verrät er. "Ich warte noch darauf. Aber das ist ja das Interessante an der Zucht."

Am beliebtesten seien British Kurzhaarkatzen, sagt Frank Reuther, der die Juryhelfer koordiniert. Zu den Anhängern der Rasse gehört auch Ulla Schmatz. Die Solingerin hat ihr zehn Monate altes Jungtier Camenbär von Numegen am Start. An ihrem Kater schätzt sie, dass er sehr anhänglich ist. Fabrice Weideli und Stéfanie Dépraz aus Denges in der französischen Schweiz, hat es die Kurzhaarrasse ebenfalls angetan. "Diese Katzen haben einen guten Charakter", sagt der Aussteller.

Lob

Siemen Overboom ist nicht nur stolzer Besitzer einer majestätischen Norwegischen Waldkatze: Seine Katzendame SC Divine Devika av Verden JW DVM ist auch zum schönsten weiblichen Tier ihrer Rasse gekürt worden. Der Niederländer stellt regelmäßig auf deutschen Schauen aus. Besonders wichtig seien für ihn die Veranstaltungen des Vereins Rassekatzen Stuttgart. "Die Ausstellung ist sehr gut organisiert", lobt er. "Und sie haben die besten Richter Europas."

Katze gehören neben Hunden zu den beliebtesten Haustieren. Was die Samtpfoten so faszinierend macht, führt Elvira Walz unter anderem auf den Charakter zurück. "Sie ist ein sehr eigenständiges Wesen." Die Messebesucherin Carmen Tschamke sieht in ihrem Haustier eine Art Seelenverwandte. Die Katzenliebhaberin sagt: "Sie spürt, wenn es mir nicht gut geht."

14.02.2011

[Jetzt eine Woche die Tageszeitung testen!](#)

drucken

versenden

kommentieren

-
-